

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845**

16 (17.4.1845)



Preis hier  
Lautl. 1 fl. 40 fr.  
per post  
3 fl. 20 fr.

# Durlacher Wochenblatt.

Die grösste  
Zeile oder der  
Raum 2 kr.

Nro. 16.

Donnerstag, den 17. April 1845.

## Amtliche Bekanntmachungen.

DAro. 7671. Den Bau der Bundesfestung in Rastatt betr.

Die Bürgermeister werden beauftragt, in den Gemeinden sogleich bekannt zu machen, daß bei dem Rastatter Festungsbau eine große Anzahl von Maurern und Tagelöhnern für Erd- Arbeiten angenommen werde, wobei zu bemerken ist, daß der Lohn eines Maurers erster Klasse täglich 56 fr. und der eines Tagelöhners 36 fr. beträgt, daß sich aber Maurer und Tagelöhner durch Fleiß im Accord noch einen beträchtlichen höhern Lohn verdienen können.

Durlach den 11. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7907. Den Taubenausflug auf das Feld zur Zeit der Saat und Erndte betr.

Da die hohe Ministerial-Verordnung vom 2. Juli 1812 im Reg. Bl. Nr. 21. in obigem Betreff nicht überall befolgt werden soll, so sichts man sich veranlaßt, dieselbe wieder in Erinnerung zu bringen und die Bürgermeister zur strengen Ueberwachung und Vollziehung derselben aufzufordern.

Durlach den 13. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7771. Die Bürgermeister werden, bezüglich auf diesseitige Verfügung vom 15. Febr. d. J. Nr. 5422. im Wochenblatt Nro. 8. beauftragt, in den Mühlen nachzusehen, ob die vorgeschriebene Balkenwaage aufgestellt sey und das Ergebnis binnen 8 Tagen anzuzeigen.

Durlach den 11. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7754. Den Voranschlag der Gemeinde Grözingen pro 1845 betr.

Der Gemeindevoranschlag pro 1845 der Gemeinde Grözingen wurde von Staatswegen genehmigt und der Gemeinderath ermächtigt, eine Auflage von 2 fl. 30 fr. auf jedes ganze Allmendloos und eine solche von 1 fl. 15 fr. auf jedes halbe Loos zu erheben.

Die Sociallasten werden definitiv auf die Gemeindefasse übernommen und die Fuhr- und Handdienste an den Wenigstnehmenden versteigert.

Durlach den 11. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7585. Den Voranschlag der Gemeinde Wisferdingen pro 1845 betr.

Dem Voranschlag der Gemeinde Wisferdingen pro 1845 wurde die Staatsgenehmigung erteilt, u. der Gemeinderath ermächtigt, eine Auflage von 2 fl. auf jedes Allmendloos sowie eine directe Umlage

von 7 kr. vom 100 fl. Gesamtsteuer-Capital u. eine solche von 2 kr. vom 100 fl. Steuer-Capital der Gemeindebürger und der ihnen Gleichgestellten zu erheben.

Die Sociallasten werden auf die Gemeindefasse übernommen, die Hand- und Fuhrdienste für die sämtlichen Gemarkungs-Wege an den Wenigstnehmenden versteigert und die übrigen Dienste unentgeltlich geleistet.

Durlach am 10. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7745. Die Schmiedmeister Ludwig Berger'schen Eheleute von Palmbach wollen nach America auswandern. Es werden daher die etwaigen Gläubiger derselben aufgefordert ihre Forderungen am

Freitag den 2. May d. J.  
früh 9 Uhr

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholffen werden könnte.

Durlach am 11. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 7716. Der Schuhmachermeister Stephan Berger und dessen Ehefrau von Palmbach sind gesonnen nach America auszuwandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser in der auf

Freitag den 2. Mai d. J.  
früh 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholffen werden könnte.

Durlach am 11. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

DAro. 6847. Die Philipp Jacob Dörfler'schen Eheleute von Söllingen sind gesonnen nach America auszuwandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser in der auf

Dienstag den 29. d. M.  
früh 8 Uhr

festgesetzten Schuldliquidationstagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholffen werden könnte.

Durlach den 2. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Gewerbschule der Stadt Durlach.

Nächsten Sonntag den 20. d. M. beginnt der Sommerkurs an der hiesigen Gewerbschule und wird die Aufnahmeprüfung neu zugehender Schüler Morgens 7 Uhr im Gewerbschullocal Statt haben. Indem man dieß zur allgemeinen Kenntniß



bringt, erwartet man von den Eltern, Vormündern und besonders von den hiesigen Lehrmeistern, daß sie diejenigen Gewerbschulpflichtigen, welche noch nicht in die Gewerbschule aufgenommen sind, zur Theilnahme an dieser Prüfung veranlassen, auch daß sie ihrer gesetzlichen Pflicht, dieselben zum regelmäßigen Schulbesuche anzuhalten, gewissenhaft nachkommen und sich nicht erst durch Anwendung der vorgeschriebenen Strafen zu Ausübung derselben nöthigen lassen werden.

Zugleich veröffentlicht man den Stundenplan.

**Erste oder untere Klasse:**

Sonntag Morgen 7 — 9 Uhr Freihandzeichnen  
 Keim.  
 Mittwoch „ 5 — 6 „ Rechnen und Auffä-  
 ge Gerhardt.  
 „ „ 6 — 8 „ Linearzeichnen dersel-  
 be.

**Zweite oder obere Klasse:**

Sonntag Morgen 5 — 6 Uhr Rechnen u. Geschäfts-  
 aufsätze Gerhardt.  
 „ „ 6 — 7 „ Geometrie derselbe.  
 „ „ 7 — 9 „ Geom. Körperzeichnen,  
 Fach. u. Bauzeichnen  
 derselbe.  
 Donnerstag „ 6 — 8 „ Ornamenten- u. Frei-  
 handzeichnen: Keim.

Durlach am 15. April 1845.  
 Gewerbschulvorstand.  
 Morlok.

Die Besitzer der Allmendwiesen werden aufgefordert die etwa auf denselben sich befindlichen Erd- und Maulwurfhaufen zu ebnen. Von heute an nach 14 Tagen wird auf fraglichen Wiesen nachgesehen, die Säumige bestraft, und die Aushebung auf ihre Kosten besorgt werden.

Durlach den 12. April 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

Dem Kutscher Friedrich Marx von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Januar d. J. Nr. 1803 nachbenannte Liegenschaften

Montag den 21. April d. J.  
 Nachm. 2 Uhr

auf dieseitigem Bureau im Zwangswege öffentlich zum 2. und letztenmale versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde:

1 Brtl. 6 Ruthen Weinberg im Geigersberg, neben Christof Frohmüller, Haffner und Zähringerhofwirth Baumer, Gebot 75 fl.

Durlach den 31. März 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

Aus der Verlassenschaft der Stricker Pfl. Goldschmidt Eheleute von hier, werden

Montag den 21. d. M.  
 Nachmittags 2 Uhr

auf dieseitigem Bureau zum 2ten u. letztenmale öffentlich versteigert.

1) Ein zweistödiges Wohnhaus mit Stallung u. Hofplatz in der Jägerstraße, neben Christian

Bogts Wittve und Johann Horst, tarirt zu 1,000 fl. Kein Gebot.

2) 1 Brtl. Acker im Bauffer neben Pfl. Semmler und Friedrich Lerch. Gebot 40 fl.

3) 1 Brtl. 12 Ruthen Weinberg im Eisenbart, neben Procurator Zachmann, und Jacob Rieth, tarirt 100 fl. Kein Gebot.

4) 1 Brtl. 52 1/2 Ruthen Acker im Breitenwaasen oder Pfaffenacker, neben Friedrich Sulzer und Carl Zachmanns Wittve. Gebot 204 fl.

5) 23 Ruthen Garten am Leitgraben, neben Schuhmacher Sulzer und Friedrich Knaus. Gebot 252 fl.

wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.  
 Durlach den 14. April 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

In Folge richterlicher Verfügung vom 8. Dec. tober vor. J. Nr. 20,568., wird der Hirschwirth Carl Beebers Ehefrau, Henriette geborne Becker, von hier

Montag den 5. Mai d. J.  
 Nachmittags 2 Uhr

auf dieseitigem Bureau im Zwangswege zum letztenmale öffentlich versteigert:

Eine zweistödigte Behausung, mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum goldenen Hirsch, samt Scheuer, Stallung, Keller, Hintergebäude u. Hof, dahier in der Blumenvorstadt belegen, neben Kannenwirth Scholder und Sailermsir. Niede, vornen Straße, hinten Nebstochwirth Klenert,

wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Durlach am 7. April 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

Schuhmachermeister Jacob Sulzer von hier ist gesonnen nächsten

Montag den 21. d. M.  
 Nachm. 2 Uhr

auf dieseitigem Bureau:

24 Ruthen Garten im Leitgraben neben Bäcker Krieg und Stricker Goldschmidts Erben

versteigern zu lassen, wozu man die Steigliebhaber mit dem Bemerkten hiermit einladet, daß nur eine Steigerung stattfindet.

Durlach den 14. April 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

Aus der Gemeinschaftsmasse des † Hufschmieds Johann Jacob Stängle von hier, werden

Montag den 21. d. M.  
 Nachmittags 2 Uhr

auf dieß. Bureau zu Eigenthum versteigert:

1) Die untere Hälfte einer zweistödigten Behausung, nebst Scheuer, Stallung, u. Hofraithe, in der Rappenstraße, neben Schuhmachermeister Egeter und Wilhelm Goldschmidt.

2) 1 Brtl. 20 Rthn. ausgestofter Weinberg im Dechantenberg, neben Christian Klenert und Leonhardt Reiz.



- 3) 15 Aethn. Getn. in den Bruchgärten, neben Christian Haslinger und Friederike Fallmer.  
 4) 2 Brtl. 1 Aethn. Acker im Breitenwaasen, neben Johann Adam Kleiber u. Andreas Nitztershofer.

wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.  
 Durlach am 1. April 1845.

Bürgermeister Amt.  
 Morlok.

(Bekanntmachung.) Pf. N. No. 330. In dem hiesigen Almosenfond liegen 50 fl. — gegen gerichtliche Hypothek zum Ausleihen parat.  
 Söbblingen am 7. April 1845.

Der Kirchengemeinderath:  
 H. N. Naupp, Pf.

## Privat = Nachrichten.

**Anzeige.** Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß er einen Theil seines Grasgartens zum Waschtrocknen und Bleichen für das verehrungswürdige Publikum eingerichtet habe. Das Nähere ist auf dem Plage selbst zu erfragen.  
 K. Hengst.

### Bau = Accord = Versteigerung.

Herr Apotheker August Sommerschu in Weingarten läßt sein neu zu erbauendes zweistöckiges Wohnhaus an den Wenigstnehmenden den 18. April auf dem Rathhaus in Weingarten öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber, als: Maurer, Steinbauer, Zimmerleute, Schreiner, Schloßer, Glaser, Blechner und Anstreicher eingeladen werden.

Der Kosten-Anschlag ist:

für die Maurerarbeit . . . . .	2391 fl.	59 kr.
„ „ Steinbauerarbeit . . . . .	597 „	20 „
„ „ Zimmerarbeit . . . . .	1256 „	39 „
„ „ Schreinerarbeit . . . . .	562 „	— „
„ „ Schloßerarbeit . . . . .	283 „	34 „
„ „ Glaserarbeit . . . . .	180 „	16 „
„ „ Blechnerarbeit . . . . .	246 „	48 „
„ „ Anstreicherarbeit . . . . .	143 „	14 „

Summa 5,661 fl. 50 kr.

Niße, Ueberschläge und Bedingungen können bis den 17. April bei Ch. Hellner in Karlsruhe und den 18. April am Tage der Versteigerung auf dem Rathhause in Weingarten eingesehen werden.

Die Versteigerung findet Vormittags 9 Uhr statt.

Jeder Steigerer muß von seinem Ortsvorstand ein Vermögens-Zeugniß beibringen, indem sonst auf sein Angebot keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 11. April 1845.

Hellner.

Hohenwettersbach. (Wirthshausverkauf.) Die Hirschwirth Christoph Eise'schen Eheleute sind gesonnen ihr eigenthümliches Wirthshaus zum Hirsch (Realgerechtigkeit) zweistöckig, mit Tanzboden, 2 Nebenzimmer, großer Speicher, Küche im 2. Stock, so wie im 1. Stock, eine große Wirthsstube, nebst anderer Wohnstube, Küche, 2. Keller, nebst einer

geräumigten Kuche oder Branntweinbrennerei, ferner eine große Scheuer mit 2. Stallungen, Schweinställen, sodann eine Anzahl von Kässern, 6 — 8 Fuder haltend, in Virling, auch größere u. kleinere, im Wege öffentlicher Versteigerung unter billigen Bedingungen freiwillig Montag den 28. April Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst zu verkaufen. Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet, die Herren Liebhaber können auch früher, das zum Verkauf angebotene, einsehen.

Hohenwettersbach den 14. April 1845.

Christoph Eise.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein Geschäft eröffnet habe, und verspreche billige und reelle Bedienung.

J. Kramlich, Uhrmacher.

Wohnhaft in der Jägerstraße Nr. 2.

„Bei Bäckermeister Louis Zachmann in der Herrenstraße sind täglich zu haben: Erbsen, Bohnen, Linsen.“

## Bleich = Anzeige.

Für die bekannte gute Natur-Bleiche des Herrn

Christian Krauß in Heilbronn

besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, Faden und Garn, und da ich die beste und schnellste Bedienung hiervon zusichern kann, sehe ich recht vielen Zuweisungen entgegen.

Carlsruhe den 1. April 1845.

Karl Ph. Ernst.

## Anzeige.

Thätige Leute hier und in der Umgegend, welche den Verkauf für ein courantes Waarengeschäft gegen gute Provision übernehmen wollen belieben ihre Anträge franco an Herrn Stermann Lorch in Frankfurt am Main mit Chiffer F. L. bezeichnet, zu übersenden.

„Im Haus No. 46. in der Kronenstraße, sind zwei Wohnungen im unteren Stock zu verlehnen, und können bis 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im Hause selbst.“

„Johann Grimm ist gesonnen, den zweiten Stock seines Hauses in der Jägerstraße No. 5. zu verlehnen, welcher bis den 23. Juli bezogen werden kann.“

## Strohputwascherei.

Bei Unterzeichneter werden Strohhüte auf's Schönste gewaschen und gebleicht. Das Stück zu 20 kr. Auf Verlangen erhalten dieselben die Façon der Neuen.

Steinle, Wittwe.

wohnhaft: Rappengasse neben dem Pflug.

„Bei Schuhmachermeister Mohr sind wieder mehrere 100 Stück Wurzelstöcke, Gutebel und frühe Elbner, um den bekannten Preis zu haben.“



**Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem verehrlichen Publikum gehorsamst mitzutheilen, daß die Agentur, Geschäfte der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld für die Stadt und Oberamt Durlach nebst Umgegend, von dem bisherigen Agenten Herrn Adolph Reisinger in Durlach an den Herrn J. C. Reifner in Durlach übergegangen sind, und die gesetzmäßige Bestätigung bei der hochpreislichen Regierung bereits nachgesucht worden ist.

Carlsruhe den 26. März 1845.

Der General-Agent für das Großherzogthum Baden  
H. A. Andrae.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir geziemend, mich zu Fahrnißversicherungen aller Art zu empfehlen, wozu die Formulare gratis bei mir in No. 3. der Jägerstraße zu haben sind und die erforderlichen Anleitungen etc. mit Vergnügen ertheilt werden.

Durlach den 26. März 1845.

J. C. Reifner.

Durlach — gegen hinlängliche Sicherheit können sogleich 300 fl. Pflegschaftsgeld erhoben werden bei  
Bader Märker dahier.

Auß einer Pflegschaft in Durlach liegen 725 fl. zum Ausleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

500 fl. liegen auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

**Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.**

**Geborene:**

- Febr. 6. Kathar. Juliane. B. Joh. Goldschmidt, B. u. Wagnern.  
März 26. Andreas Friedr. B. Friedr. Jimmel, B. u. Maurer.  
— 27. Heinrich Karoline Ernestine. B. Georg Adam Ruf, B. u. Fuhrmann.  
— 27. Karoline Lisette. B. Joh. Adam Schwarz, B. u. Schneidern.  
— 14. Ernst Friedr. B. Joh. Math. Friedr. Ulmer, B. u. Schneidern.  
— 24. Kath. Karoline. B. Karl Wilhelm Barthlott, B. u. Weingärtner.  
— 22. Luise Lisette. B. Ludwig Friedr. Säemann, B. in Kock, Pächter.  
— 29. Karoline Friedricke. B. Jak. Pfalzgraf, B. u. Weingärtner.  
April 6. Elisab. Karoline. B. Gabriel Fleischmann, B. u. Weingärtner.  
— 5. ein todtes Knäbchen. B. Karl Christoph Schmidt, B. u. Kettenschmidt.  
**Getraute:**  
März 30. Joh. Franz Lorenz Hessler, B. u. Tabakarbeiter mit Karol. Barb. Hummel.  
— 30. Philipp Jak. Haab, B. u. Feilenhauer mit Kath. Karoline Loisch.  
April 8. in Berghausen: Friedr. Gabriel Korn, B. u. Metzgerm. mit Karoline Kath. Lamprecht.  
— 10. Hr Ludwig Heint. Theodor Hartmann, B. u. Conditor mit Karoline Sabine Schwarz.

**Gestorbene:**

- April 3. Marg. Juliane Ludwig, alt 64 Jahre 9 Monate unverheirathet.  
— 4. Karl Heinrich Lenzinger, alt 7 Monate. B. Christian Friedr. Lenzinger, B. u. Schuhmacherstr.  
— 4. Christian Friedrich Lenzinger, alt 64 J. 5 M. Ehemann — B. u. Weingärtner.  
— 4. Jak. Fr. Jung, B. u. Weingärtner, Wittwer, alt 61 J.  
— 10. Ev. Friedricke Juliane geb. Etschmann, alt 79 J. Wittve des B. u. Schneidern. David Alenert.

**Frucht-Preise**

vom 12. April 1845 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Weizen . . . . .	— fl. — kr.
„ „ Neuer Kernen . . . . .	11 „ 6 „
„ „ Neu Korn . . . . .	7 „ 56 „
„ „ Gerste . . . . .	7 „ 6 „
„ „ Welschkorn . . . . .	8 „ 12 „
„ „ Haber . . . . .	4 „ 5 „
Das Sester Widen . . . . .	1 „ — „
Einfuhr, Summe . . . . .	589 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 61 Malter.	
Worunter waren: — Malter Weizen.	
„ „ 357 — Neuer Kernen.	
„ „ 26 — Neukorn.	
„ „ 2 — Gerste.	
„ „ 6 — Welschkorn.	
„ „ 196 — Haber.	
„ „ 2 — Widen.	
Summe des Vorraths . . . . .	650 Malter.
Verkauft wurden heute . . . . .	622 Malter.
Aufgestellt blieben heute . . . . .	28 —

**Brod-Taxe für den Monat April.**

- 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen 10 Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer „ 30 „
- 3) 1 zweipfündiger Laib Kernbrod soll kosten . . . . . 6 Kreuzer
- 4) 1 vierpfünder Laib Kernbrod soll kosten . . . . . 12 „

**Fleisch-Preise für den Monat April.**

- 1) das Pfund Mastochsenfleisch kostet 41 kr.
  - 2) „ „ Rind- od. Schmalfleisch . 9 „
  - 3) „ „ Kalbfleisch „ „ 8 „
  - 4) „ „ Hammelfleisch „ „ 8 „
  - 5) „ „ Schweinefleisch „ „ 10 „
- Das Pfund Rindschmalz kostet . . . 24 kr.  
— — Schweineschmalz „ . . . 18 —  
— — Butter „ . . . 18 —  
Lichter (gezogene) das Pfund . . . 24 —  
— (gegossene) „ „ . . . 22 —  
Seife „ „ „ . . . 16 —  
6 Stück Eier . . . . . 4 —  
Käseunschlitt (roh) das Pfund . . . 15 —  
Der Centner Heu . . . . . 1 fl. 12 —  
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 16 — —  
Das Meß Holz (hartes) kostet . . . 18 fl. — —

Druck und Verlag der L. W. Dups'schen Buchdruckerey.